

Bezugs-Bedingungen

für die

Tausend-Bilder-Bibel.

Vollständig in 40 Lieferungen zu 40 δ ord.

Bis zu 9 Von 10 Von 25 Von 50 Von 100 Von 250	vollständig begonnen	Exemplaren: Lieferung 1 gratis, Lieferung 2 bis 40 à 26 δ , mithin mehr als 36% Rabatt.
		Exemplaren ab: Lieferung 1. 2 gratis, Lieferung 3 bis 40 à 25 δ , mithin mehr als 40% Rabatt.
		Exemplaren ab: Lieferung 1. 2 gratis, Lieferung 3 bis 40 à 24 δ , mithin 43% Rabatt.
		Exemplaren ab: Lieferung 1. 2 gratis, Lieferung 3 bis 40 à 23 δ , mithin mehr als 45% Rabatt.
		Exemplaren ab: Lieferung 1. 2 gratis, Lieferung 3 bis 40 à 22 δ , mithin mehr als 47% Rabatt.
		Exemplaren ab: Lieferung 1. 2 gratis, Lieferung 3 bis 40 à 21 δ , mithin mehr als 50% Rabatt.

Lieferung 1 resp. Lieferung 1 und 2 werden mit vorläufiger Berechnung geliefert, Lieferung 2 resp. Lieferung 3 und folgende nur bar. Jede Lieferung wird einzeln berechnet. — Die Gutschrift der ersten und zweiten Lieferungen erfolgt zur Messe auf besonderer Gutschriften-Faktur. — Auch die beim Vertrieb tatsächlich verloren gegangenen ersten resp. ersten und zweiten Lieferungen werden auf spezielles Verlangen bereitwillig gutgeschrieben, wenn ihre Anzahl in richtigem Verhältnis zum erzielten Absatz steht.

Etwa liegenbleibende Lieferungen werden binnen 3 Monaten nach dem Datum unsrer Faktur gegen bar zurückgenommen, wenn rechtzeitige Abbestellung vorliegt.

NB. Diese Bedingungen gelten nur für solche Firmen, die ihre Kontinuation durch eigne direkte Bemühungen erlangten; an Handlungen, die ihren Bezug ganz oder teilweise wieder an andre mit dem Buchhandel in direkter Verbindung stehende oder an einem der Kommissionsplätze vertretene Firmen abgeben, liefern wir nur zu 26 δ pro Lieferung und ohne Gutschrift der Sammellieferungen.

Verlag von **Veit & Comp.** in Leipzig.

Ⓜ [17063] Demnächst erscheint:

Fehde und Duell.

Vortrag,

gehalten in der Aula der Universität Rostock am 13. Februar 1899

von

Dr. Heinrich Geffcken,

a. o. Professor der Rechte.

8^o. Geh. 80 δ .

— Freiemplare: 13/12. —

Die Frage nach dem geschichtlichen Ursprunge des Duells in Deutschland ist noch nicht endgiltig gelöst. Der hervorragende Marburger Historiker G. von Below erklärt das Duell als etwas durchaus Ungermanisches, das aus den romanischen Ländern im 16. Jahrhundert von uns übernommen worden sei. Im Gegensatz zu ihm legt Geffcken dar, wie sich aus dem germanischen Ehrbegriff das Duell bei uns entwickelt hat, und woran es liegt, dass es noch nicht gelungen ist, es auszurotten.

Wir bitten zu verlangen.

Leipzig.

Veit & Comp.

Zur nationalen Erstarbung. Von **Paul Dehn.**

Ⓜ [17047]

Kontinuation.

Nach den einlaufenden Bestellungen versenden wir in den nächsten Tagen als drittes Bändchen der unter vorstehendem Sammeltitle erscheinenden Reihe sozialpolitischer Schriften:

**Die Großbazare und
Massenzweiggeschäfte.**

Von **Paul Dehn.**

Geh. 80 δ ord., 55 δ netto, 40 δ bar.

Dem Verfasser wird als volkswirtschaftlichem Schriftsteller ein hervorragendes Geschick zuerkannt, mit dem er in frischer Sprache die Auswüchse des jetzigen Geschäftslebens geißelt und die Mittel zu deren wirksamer Bekämpfung klarlegt. Das eben erscheinende Bändchen hat 3. Zt. als

aktuell für die Parlamentsverhandlungen
allgemeines Interesse.

Wir bitten Sie, die Schrift allen Abnehmern der früher erschienenen Bändchen „Zur nationalen Erstarbung“:

Hinter den Kulissen des modernen Geschäfts. Geh. 80 δ ord., 40 δ bar;
Kommende Weltwirtschaftspolitik. Geh. 1 \mathcal{M} ord., 50 δ bar

vorzulegen. Durch ständiges Ausstellen im Schaufenster finden Sie täglich Abnehmer für die sämtlichen Dehnschen Schriften.

Hochachtungsvoll

Berlin SW.

Crowitzsch & Sohn.